

mischen Kampf einzubeziehen. Diese Verbindung der politischen Agitation mit der Lösung der ökonomischen Aufgaben hat sich auch in der Wahlvorbereitung gut bewährt. So haben sich die Mitglieder von drei Produktionsgenossenschaften im Ergebnis unserer Aussprachen für das 1. Halbjahr höhere Leistungen zum Ziel gestellt, als ihre Kontrollziffern besagten, und diese auch erfüllt. Gegenwärtig sind wir dabei, einen ökonomischen Wettbewerb unter den Produktionsgenossenschaften des Handwerks zur Erfüllung der Kontrollziffern des 2. Halbjahres zu organisieren, für den die Zustimmung von drei Vorständen bereits vorliegt.

Natürlich ist die massenpolitische Arbeit unter den Werktätigen der privaten Kleinbetriebe und den Mittelschichten nicht nur ein Von-Erfolg-zu-Erfolg-Eilen gewesen, sondern Erfolge waren nur möglich, wo vorher eine kritische Auseinandersetzung über die politischen Grundfragen geführt wurde.

Die Wahlbewegung hat bewiesen, daß eine erfolgreiche politische Massenarbeit unter allen Werktätigen und auch bei den Mittelschichten möglich ist, wenn sie organisiert wird. Bei ihnen gibt es neben aller Kritik an bürokratischen und anderen kritikbedürftigen Erscheinungen eine gesunde und bewußte Einstellung zum Staat der Arbeiter und Bauern als ihrem Staat. Immer mehr erkennen sie die entscheidende Rolle der DDR und die Verantwortung der deutschen Arbeiterklasse für die Lösung der Lebensfragen der deutschen Nation. Das Tempo dieser Entwicklung hängt jedoch ab von der politischen Aktivität der Partei und der Massenorganisationen, vor allem der Gewerkschaft. Die Arbeiter in den privaten Betrieben erwarten von der Partei der Arbeiterklasse Antwort auf ihre Fragen und begnügen sich nicht mehr mit der Behandlung von Einzelfragen. Sie sind interessiert an der Erläuterung politischer Grundfragen und auch bereit, durch Taten zur Festigung und Stärkung unserer Republik beizutragen.

Werner Hanke,

Sekretär für Wirtschaft in der Kreisleitung Qerlin-Prenzlauer Berg

Die Hauptaufgabe der Partei besteht darin, die große Aussprache mit allen Teilen der Bevölkerung zur ständigen Methode der Arbeit zu machen.

(Aus dem Beschluß der 32. Tagung des ZK der SED)